|  |
| --- |
| **UV 10.4****In Räumen träumen. Performance im zeitlichen Wandel – Ein TraumWandelkonzert**Zur Frage der Authentizität von Musikaufführungen und -inszenierungen etwa 20 Std. |
| **Inhaltsfeld:** Entwicklungen **Inhaltliche Schwerpunkt:** Musik und Performance |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
* formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

***Produktion* Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
* präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.

Reflexion_1 **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung
* erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
* beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.
 | Rezeption **Entwicklungen****Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* analysieren und interpretieren Musik eines Zeitraums im Hinblick auf Stil- und Gattungsmerkmale,
* beschreiben differenziert Merkmale zeit- und stiltypischer musikalischer Darbietungs-formen,
* analysieren und interpretieren Musik im Hinblick auf Aufführungspraxis und Insze-nierung in historisch-kulturellen Kontexten.

Produktion **Entwicklungen**  **Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* entwerfen und realisieren musikbezogene Inszenierungen und Aufführungen unter Berücksichtigung zeit- und stiltypischer Musikpraxen,
* realisieren und präsentieren Musik eines Zeitraums unter Berücksichtigung historisch-kultureller Kontexte,
* entwerfen und realisieren Gestaltungen unter Berücksichtigung gattungstypischer und stiltypischer Merkmale eines Zeitraums.

Reflexion_1 **Entwicklungen** **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* erläutern und beurteilen musikbezogene Inszenierungen und Aufführungen im Hinblick auf zeit- und stiltypische Musikpraxen,
* erläutern Merkmale musikalischer Dar-bietungsformen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte*.*
 | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Musik zum Thema „Traum“ mit Blick auf Aufführungs- und Performancekonzepte im Wandel der Zeit auseinander. Sie planen und gestalten ein TraumWandelkonzert, das sich diesem Wandel von Aufführungspraktiken und Performancekonzepten widmet – an unterschiedlichen Orten im Raum Schule (z.B. Klassenraum, Schulhof, Treppenhaus etc.). Vor dem Hintergrund dieser Aufgabe analysieren sie das (historische) Aufführungs- und Performancekonzept des von ihnen individuell gewählten Gegenstands, entwickeln ein eigenes Performancekonzept und bringen dieses zur Aufführung.**Fachliche Inhalte** * Einblicke in Etappen historischer Aufführungspraxis
* Performancekonzepte des 20./21. Jahrhunderts
* Merkmale historisch wandelnder Aufführungs-praxis (Instrumentarium, Technik, Stimmung, Spielweisen, Verhältnis zum Notentext, Orte musikalischer Aufführungen und Performances, (Selbst-)Inszenierung)
* Performance als kollektive und soziale Praxis: das Verhältnis von KünstlerIn und Publikum im Wandel der Zeit
* Authentizität und Street Credibility
* Inhaltlicher Fokus: Musik zum Themenkomplex „Traum“

**Ordnungssysteme musikalischer Strukturen*** **Melodik:** Intervalle
* **Tempo:** Tempobezeichnungen
* **Dynamik/Artikulation:** Spielweisen, Vortrags-bezeichnungen
* **Klangfarbe:** Klangerzeugung
* **Formaspekte:** Formelemente: *Thema*
* **Notation**: Partitur

**Fachmethodische Arbeitsformen*** Planung und Durchführung eines Wandelkonzerts
* Analyse des (historischen) Aufführungs- und Performancekonzepts des von den Schülerinnen und Schülern individuell gewählten Gegenstands
* Reflexion der eigenen Darbietung / des eigenen Lernprozesses
* Gestaltung eines Programmheftes

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung*** Aufführung/Performance im Kontext des Konzertes
* Prozess-Portfolio (Forschungstagebuch)
* Erläuterungstext für das Programmheft
 | **Unterrichtsgegenstände*** Kriterium für die Auswahl der Gegenstände: enge Orientierung an den individuellen Präferenzen und ggf. instrumentalen/vokalen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler
* Mögliche Unterrichtsgegenstände im Kontext des inhaltlichen Fokus *Traum*:
	+ Antonio Vivaldi: *La Notte*
	+ Robert Schumann: *Träumerei*
	+ „Traumfabrik“ Hollywood
	+ Horace Silver: *Nica’s Dream*
	+ Eurhythmics: *Sweet Dreams*
	+ Die Fantastischen Vier: *Krieger*

**Weitere Aspekte*** **Einstiegsritual:** eventuell „Opening Concerts“ (Einblicke in die Instrumentalwerkstätten der Schülerinnen und Schüler)
* Breakdance-Workshop
* Berufsbilder von Musikern (🡪 Berufsorientierung)

**Materialhinweise/Literatur*** Nicolaus Harnoncourt: *Musik als Klangrede*
* Johann Joachim Quantz: *Versuch einer Anweisung die Flöte traversiere zu spielen* (1752)

**EMSA** ([www.emsa-zentrum.de](http://www.emsa-zentrum.de)) |